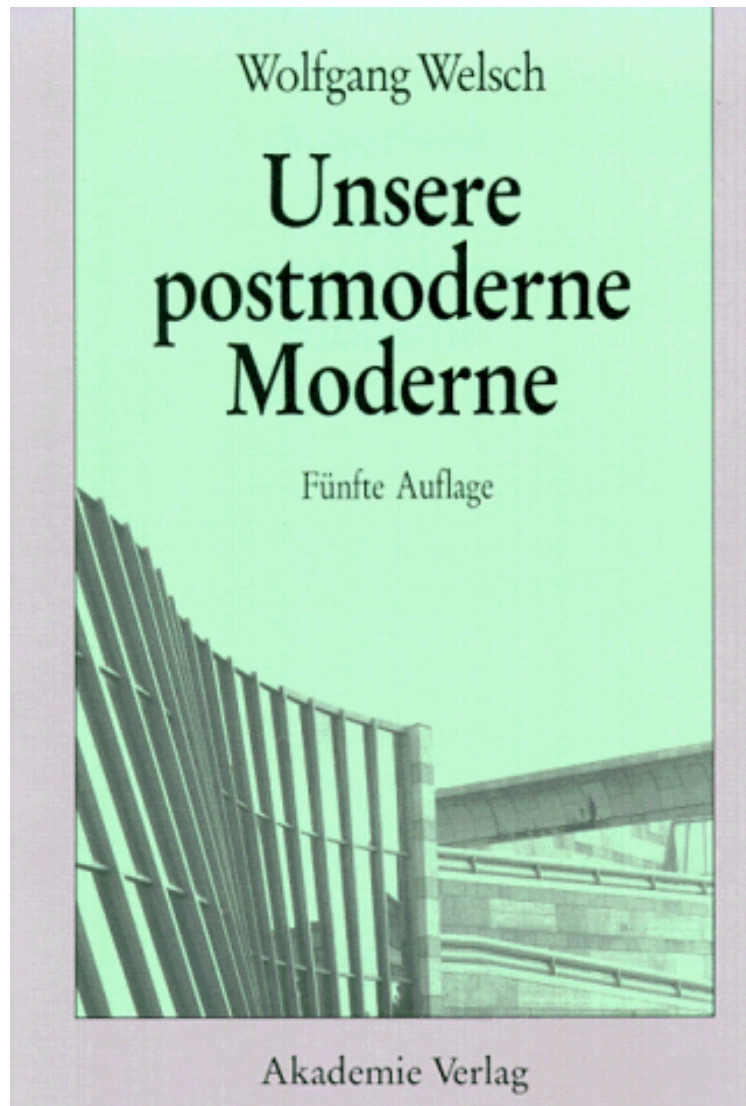


(Read free ebook) Unsere postmoderne Moderne (Acta humaniora)

Unsere postmoderne Moderne (Acta humaniora)

Von Wolfgang Welsch

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #2059168 in BcherVerffentlicht am: 1997-12-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch346 Seiten | File size: 67.Mb

Von Wolfgang Welsch : Unsere postmoderne Moderne (Acta humaniora) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unsere postmoderne Moderne (Acta humaniora):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kompromiss und DiskussionsgrundlageVon CustomerSehr gutes Buch, das die Begriffe der Moderne, Postmoderne und postmodernen Moderne miteinander in Beziehung setzt. Die Idee einer konsequent pluralen Gesellschaft sowie deren Gegenkrfte werden zutreffend dargestellt. Passt zur heutigen Digitalisierungsdiskussion und versucht sich an einem begrifflichen Kompromiss.15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Philosophisch-

soziologische Einführung über die Postmoderne Von Ein Kunde Der Begriff der 'Postmoderne' hat sich als eine Möglichkeit erwiesen, die Entwicklungen und Eigenheiten der heutigen Zeit zu beschreiben und zu erklären. So ziemlich alles ist dabei schon einmal mit dem Konzept 'Postmoderne' in Verbindung gebracht worden: die Architektur, die soziologische Gesellschaftstheorie, die Wissenschaftstheorie, die Philosophie etc.. Zusätzlich wird der Begriff mittlerweile auch im nicht-akademischen Alltag, wie z.B. in den Medien gerne verwendet. Trotzdem scheint vielen Menschen nicht klar zu sein, um was es sich bei 'Postmoderne' eigentlich handelt. Das Buch von Wolfgang Iser gibt hier die Möglichkeit auf einem verständlich Niveau einen Einblick in die Thematik zu gewinnen. Nach einer allgemeinen Definition des Begriffs 'Postmoderne', wird dieser in den verschiedenen gesellschaftlichen und philosophischen Zusammenhängen erläutert. Gerade Sozialwissenschaftlern, die sich für den Ansatz von Ulrich Beck ('Risikogesellschaft') begeistern können, werden hier interessante neue Aspekte eröffnet. Iser vertritt dabei eine Perspektive, welche die Postmoderne als eine Fortsetzung der Moderne (mit anderen Mitteln) versteht. Dabei wendet er sich gegen eine oft vertretene pessimistische Einschätzung der Entwicklungen, und versucht stattdessen diese eher im Sinne einer Chance zu begreifen. Fazit: das Buch ist meiner Meinung nach wirklich sehr interessant geschrieben und gut verständlich. Gerade für Nicht-Philosophen bietet sich hier die Möglichkeit einen umfassenden Überblick über Fragestellungen der 'Postmoderne' zu erhalten. Auch der Preis für das Buch erscheint mir bei einem gelungenen Layout sehr attraktiv. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Überblick über Primärquellen zur Begrifflichkeit Postmoderne Von Gerald Czech Postmoderne ist ein Begriff, der in der Sozialwissenschaft der vergangenen Jahrzehnte immer wieder - oftmals auch in völlig falschem Zusammenhang - verwendet wurde. Dieses wichtige Buch zeigt einerseits die Begriffsgeschichte, führt über philosophische und ästhetische Verwendung auch in die rezente soziologische Theorie nach den großen Erzählungen ein und dient im wesentlichen als Sekundärliteratur zu den wichtigen Quellen vorstossen zu können. Alles in allem ein fundierter und guter Überblick zum Thema Postmoderne/Moderne/Postindustrialismus, ...

Pressestimmen "Die [...] Arbeit von Iser hat einen nachhaltigen Wert, der ihr innerhalb eines kritischen und offen angelegten Moderne-Diskurses zweifellos berechtigten Platz einräumt." Theologische Revue, 2/2005 "[Una] excelente monografía, de lectura obligada [...] para todos los que se interesan en el tema 'Posmodernidad'" Prof. Espinosa in: Filosofía, 25/1 (2007) "Der sehr spannende Stil und das große Engagement machen dieses Werk zu einem Renner für jeden an heutiger philosophischer Entwicklung Interessierten." In: Reh-Zensionen, Nr. 62 Kurzbeschreibung Fast 25 Jahre nach seinem Bestseller Unsere postmoderne Moderne legt Wolfgang Iser eine neuartige und tiefer gehende Infragestellung der Moderne vor. Als zentral für die Moderne sieht er das anthropische Prinzip an: in allem ist vom Menschen auszugehen, alles ist auf den Menschen zu beziehen; der Mensch ist das Maß der Welt, die Welt ist Menschenwelt und nichts sonst, nichts darüber hinaus. Dem stellt er kritisch eine Reihe von Phänomenanalysen und die Skizze einer Anthropologie auf evolutionärer Grundlage entgegen. Indem nicht die Welt vom Menschen her, sondern zu-erst einmal der Mensch von der Welt her zu begreifen ist, ist den anthropischen Spiegelspielen der Moderne der Boden entzogen, und eine neue Denklandschaft zeichnet sich ab. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Iser, geboren 1946, ist Professor für Theoretische Philosophie am Institut für Philosophie der Friedrich Schiller-Universität Jena